

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was meine Schreibmaschine alles von selber schreibt

Meine Schreibmaschine hat Seele, Geist und Gehirn. Ich brauche z. B. bloß das Wort: Staatsanwalt zu tippen, so erscheinen, wenn ich auch nur einen Moment nachdenke, von selbst:

S S S S S S...

Schreibe ich aber: Wechsel, so kommen sofort die

% % % % % %...

zum Vorschein.

Tippe ich den Namen des „deutschen“ Reichstagsabgeordneten Wetterlé, so macht meine Maschine höhnisch:

é é é é é é...

Will ich jemand schreiben, daß seine Mitteilungen nicht ganz wahrheitsgetreu sind, so setzt es sogleich eine Unmenge von

? ? ? ? ? ?...

Bezelle ich Kognak, so erscheinen natürlich

Notiere ich aber Krieganleihen, so geht mir mein liebes Maschinchen direkt durch:

0 0 0 0 0 0...

Einmal mußte ich es meiner übereifrigen Wäscherin schriftlich geben, daß ich die — Verzeihung — Unterhosen nicht gestärkt haben will. Ich schrieb also:

„Das ist doch eine dumme...“

Hier läutete es. Als ich dann weiter schreiben wollte, war der ganze Bogen aber schon mit

Q Q Q Q Q Q...

bedeckt. So titulierte meine intelligente Maschine die dumme Waschfrau. (Ich muß etwas abtönen! Der Seher.)

In einem modernen Roman ließ ich mal

einen Herrn rasch austreten. Unter dem gebräuchlichen Vorwand:

„Entschuldigen Sie mich, bitte, ich muß zum Telephon!“

Das wollte aber meiner Freundin nicht in den Kopf. Eigensinnig und wahrheitsliebend tippte sie in einem fort:

WC WC WC WC WC WC...

Bei jeder Erwähnung der wirtschaftlichen Freiheit der Schweiz setzt es stets eine Anzahl von

SSS SSS SSS SSS SSS SSS

Einem Herrn schrieb ich mal direkt: „Sie wollen mich wohl betrügen?“ Da tippte meine Freundin

X = U X = U X = U X = U

Einmal fiel sie mir leider auf den Boden. Daraufhin schrieb sie mir, wo sie nur konnte, ein „Weh“ hinein:

Lieber Herr W Müller! W Besten W Dank W für W die W guten W Cigarren W...

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadtheater

Samstag, abends 7½ Uhr: „Troerinnen“, Tragödie v. Euripides, in Franz Werfels Neubearbeitung.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Rübezahl“, Märchenspiel v. Löwenberg und Vogler. — Abends 8 Uhr: „Die Dollarprinzessin“, Operette.

Pfauentheater

Samstag geschlossen.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Raub der Sabinerinnen“.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
„Die Landstreicher“
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ und abends 8 Uhr.

Hotel ALBULA

nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer von Fr. 2.— an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Restaurant

St. Gotthard

Zürich-Enge

Der bekannte Edi Hug

Die Abgabe

des

Nebelspalter

an die tit.

Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich besorgt zu vorteilhaften Bedingungen

Job. Frei-Santschi

Dufourstr. 41, Zürich 8.

Restaurant

z. Sternen

Albisrieden

(Zürich)

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. Gute, reale Weine, prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier!

Höfl. empfiehlt sich
August Frey.

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezuständen aller Art, 1584

bessert das Aussehen!

Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich.

Hauptdepot:

Apotheke Lobeck, Hirsau.

Restaurant — Café

Zur Kaufleuten

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit.
Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung.
Feinste in- und ausländische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Bräu.
Hörlmann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY
früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz

erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte!

Klein's Café-Restaurant

Schlauch

Eingang: Obere Zäune und Münsterergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn. 1781

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entspr.
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1829

Inh.: A. HILTL